

Das Programm

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER

- 11:00 Uhr Eintreffen
- 12:00 Uhr Mittagessen
- **13:30 Uhr 1. Vortrag - Austausch**
- 15:00 Uhr Kaffeepause
- **16:00 Uhr 2. Vortrag - Austausch**
- 17:30 Uhr Austausch / Ateliers
- 19:00 Uhr Abendessen
- 20:30 Uhr Konzert
- 21:30 Uhr Meditation im Tempel

SONNTAG, 13. SEPTEMBER

- 07:00 Uhr Wecken mit Musik
- 08:00 Uhr Frühstück
- 09:00 Uhr Meditation im Tempel
- **10:00 Uhr 3. Vortrag - Austausch**
- 12:00 Uhr Mittagessen
- 13:30 Uhr Austausch / Ateliers
- 15:00 Uhr Austausch / Ateliers
- 16:30 Uhr Abschluss des Wochenendes

VERSCHIEDENE WORKSHOPS FINDEN STATT

Den inneren Kompass durch die Lebensgeschichte finden!

In diesem Atelier erkunden wir mit Übungen aus der anthroposophischen Biografiearbeit den roten Faden unserer Lebensgeschichte. Kreative und künstlerische Elemente begleiten den Prozess und machen den inneren Kompass auf eine lebendige Weise erfahrbar.

Von Katrina Hoven — Konferenzkoordination und int. Kommunikation, Mitarbeiterin Jugendsektion Dornach.

Yoga – Eine jahrtausendealte spirituelle Tradition

Dieses Atelier bietet eine Einführung in Yoga als ganzheitlichen spirituellen Weg und beleuchtet seine Geschichte, Philosophie und Praxis. Gemeinsam entdecken wir Parallelen zum Rosenkreuzertum und beschäftigen uns mit Atem, Körperübungen, Meditation und innerer Entwicklung.

Von Dunja Zollinger, Yogalehrerin und Rosenkreuzerin.

Leben im Goldenen Rosenkreuz

Wie lebt man Spiritualität im Alltag? In diesem Gesprächsatelier geben Mitglieder des Goldenen Rosenkreuzes Einblick in ihre Lebensweise und ihre spirituelle Praxis.

Praktische Informationen

PREISE, INKLUSIVE VERPFLEGUNG

- CHF 210.- pro Person
- CHF 350.- pro Paar
- CHF 120.- für Jugendliche und Studenten

Teilnahme an nur einem Tag möglich

- ✓ Vegetarische Mahlzeiten: Buffet
- ✓ Zugang für Personen mit eingeschränkter Mobilität
- ✓ Kinderbetreuung (auf Anfrage)
- ✓ Buchhandlung: durchgehend geöffnet

Idealer Rahmen, um neue Energie zu tanken und vom Alltag abzuschalten.

ZUSÄTZLICHE AKTIVITÄTEN

- Gemütlicher Kaffeebereich
- Stille Raum und Bibliothek
- Meditativer Spaziergang

ANMELDUNGEN & KONTAKT

- > Internet: www.stiftung-rosenkreuz.ch
- > E-Mail: symposium@rosicrucianum.ch
- > Telefon: (+41) 021 966 10 10
- > WhatsApp: (+41) 076 614 32 74



STIFTUNG ROSENKREUZ

FÜR DIE VERBREITUNG DES HERMETISCHEN
UND GNOTISCHEN GEDANKENGUTS



Der Innere Kompass

Orientierung und Tiefe in einer bewegten Zeit

Die Stiftung Rosenkreuz bietet Ihnen:

Vorträge und Austausch mit

**Dr. Gunter Friedrich, Kurt Schneider
und Dr. Michael Birnthaler**



12. und 13. September 2026

Konferenzzentrum Catharose de Petri
Ch. de l'Impératrice 2, 1824 Caux/Montreux

Das Ziel der Stiftung Rosenkreuz

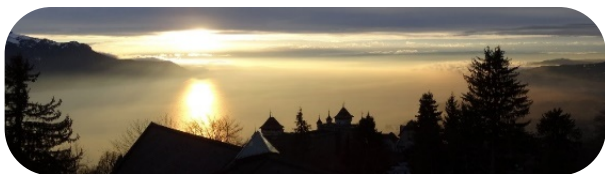
Die Stiftung Rosenkreuz hat die Aufgabe, das hermetische und gnostische Denken zu fördern, zu verbreiten und diesen wertvollen Strom der Weisheit zu bewahren und weiterzugeben.

Dieser innere spirituelle Weg schöpft aus den Quellen der universellen Weisheit, einer Lehre, die dank grosser Persönlichkeiten der Menschheit wie Jesus Christus, Buddha, Hermes Trismegistos, Krishna usw. die Jahrhunderte überdauert hat. In unserer modernen Zeit wurde diese Tradition unter anderem von Denkern wie Helena Blavatsky, Rudolf Steiner, Max Heindel, Jiddu Krishnamurti, Jan van Rijckenborgh und Catharose de Petri fortgeführt.

Die Stiftung ist bestrebt, diesem ursprünglichen Wissen in unserer heutigen Welt einen bedeutenden Platz einzuräumen. Sie bietet Menschen auf der Suche nach Wahrheit aktuelle Themen im Zusammenhang mit der universellen Weisheit an und bereichert so ihr Verständnis vom Sinn des Lebens.

Um diese Aufgabe zu erfüllen, organisiert die Stiftung öffentliche Symposien, Vorträge, Ausstellungen und Begegnungen. Diese Veranstaltungen bilden eine Plattform für den Austausch, auf der Referenten aus verschiedenen spirituellen Richtungen ihr Wissen und ihre Erfahrungen teilen können.

Die Buchhandlung Pentagramm in Caux, die unter der Verantwortung der Stiftung steht, bietet eine reichhaltige Auswahl an Literatur zu spirituellen Themen. Die Stiftung betreibt ausserdem in Zusammenarbeit mit ihren deutschen und französischen Partnerorganisationen eine Verlags-tätigkeit.



Das Thema dieses Symposiums

Wie finden wir uns in den bewegten Zeiten zurecht, die wir gerade durchleben?

Die heutige Kognitionswissenschaft definiert "Metakognition" als die höchste Form der Intelligenz. Sie bezeichnet die Fähigkeit, über das eigene Denken nachzudenken: die eigenen Denkprozesse zu analysieren, zu bewerten und anzupassen. Der Mensch ist unseres Wissens nach das einzige Wesen, das diese Form der Selbstwahrnehmung entwickeln kann.

Sie bildet die Grundlage der Philosophie und der Psychologie und steht zudem im Zentrum jeder authentischen Spiritualität. Die Fähigkeit, sich selbst zu beobachten, unsere Grenzen klar zu erkennen und daraus Schlussfolgerungen zu ziehen, die unser Verständnis der Welt verfeinern, bietet somit einen echten Weg der Weiterentwicklung.

Ohne Verständnis kann es weder eine echte Wahl noch Freiheit geben. Es handelt sich um einen Prozess der ständigen Weiterentwicklung, denn das Bewusstsein von gestern wird bereits vom heutigen überholt.

Dieser Prozess ist jedoch weit entfernt von rein logischem Denken, denn der grösste Teil unseres Seins entzieht sich völlig unserem bewussten "Ich". Deshalb unterscheidet die Psychologie zwischen dem Bewussten und dem Unbewussten, einem wahren Brunnen der Schatten, zu dem wir keinen direkten Zugang haben.

Unsere vielfältigen Erfahrungen zeigen uns jeweils unsere eigenen Grenzen auf. Wir erkennen dann, dass wir die Verbindung zu unserem inneren Kompass verloren haben, denn wir kommen nur mühsam voran und verirren uns regelmässig.

Wie können wir diese Verbindung zu unserem inneren Kompass wiederherstellen, um so in dessen Führung unseren Weg fortzusetzen?



Die Referenten



Dr. Michael Birnthal – Waldorflehrer, Dozent, Autor, Gründer von EOS-Erlebnispädagogik, Leiter der Zentren Kloster Allerheiligen, Seminarhaus Kaiserstuhl und Schloss Hohenfels am Bodensee. Aufbau der Weltenwandler Initiative und der «AGENDA 2033».

"Rudolf Steiner beschrieb in «Wie erlangt man Erkenntnisse höherer Welten» einen Weg der inneren Entwicklung. Weniger bekannt sind seine sogenannten «Tagestugenden», die als eine Art Lebenskompass Orientierung und seelischen Halt geben können. Diese Tugenden stehen in Beziehung zu den Qualitäten der Wochentage und der ihnen zugeordneten Planeten. Wer diese Tugenden regelmässig übt, kann innere Stabilität und Klarheit entwickeln und den Herausforderungen des Lebens gelassener begegnen."



Dr. Gunter Friedrich – Gunter war viele Jahre Richter am Verwaltungsgericht und engagierte sich seit Jahrzehnten im Goldenen Rosenkreuz. Seine Arbeit verbindet Spiritualität, Philosophie, Kunst und den Dialog zwischen verschiedenen geistigen Strömungen.

"Was ist das Geheimnis unseres Daseins? Was trägt und begleitet uns auf unserem Lebensweg? In diesem Vortrag gehen wir der Frage nach, wie sich eine innere Orientierung und ein tieferes Vertrauen in den eigenen Weg entwickeln können. Impulse aus Spiritualität, Philosophie und persönlicher Erfahrung laden dazu ein, dem „inneren Gefährten“ zu begegnen und seine Bedeutung für das eigene Leben zu erkunden."



Kurt Schneider – unterrichtet, pensioniert d.h. in beschränktem Rahmen, Meditation und Yoga, arbeitet sonntags als Chauffeur in einer Taxifirma und arbeitete zeitweise im Pflegeheim. Diese unterschiedlichen Tätigkeiten bereicherten seinen Blick auf das Leben und den Umgang mit Menschen.

"Persönliche Umstände führten mich zu meinem spirituellen Lehrer Ajahn Sumedho, einem buddhistischen Mönch der thailändischen Waldkloster-Tradition. Die Lehre der vier edlen Wahrheiten zeigte mir einen Weg, inneres Leiden zu erkennen und zu überwinden. Inspiriert von dieser Praxis und der Weisheit des Herz-Sutras erkannte ich, dass wahre Erfüllung jenseits äusserer Erscheinungen liegt."